

Erzieher sollen so viel wie Grundschullehrer verdienen

Beitrag von „Ninon“ vom 25. März 2018 18:55

Zitat von kodi

Persönlich glaube ich übrigens, dass die Arbeit in der Grundschule am anspruchvollsten und für den Bildungsweg am wichtigsten ist.

Dort werden die Grundlagen gelegt und mit zunehmenden Alter werden die Schüler dann selbstständiger und können auf mehr Vorerfahrungen/Kompetenzen zurückgreifen, sodass die Arbeit der Lehrer einfacher wird.

Entsprechend müßten eigentlich die GS-Lehrer am besten bezahlt werden.

Das ist zumindest mein Empfinden.

Ob die Arbeit an einer Grundschule oder an irgendeiner anderen Schule am anspruchvollsten ist, hängt wohl von der Schule und den Schülern an sich ab. Die Lehrer im gesamten Bildungsweg sind für mich gleichwertig und gleich wichtig, was sich meiner Meinung nach auch im Gehalt ausdrücken sollte (v.a. da in vielen Bundesländern die Studiendauer angeglichen ist).

Wenn der Erzieherberuf ein Studium voraussetzt, so wird für mich das Gleiche zutreffen. Sieht man sich aber mal an, was z.T. alles Erzieher werden darf, ist das sehr traurig: Personen, die nur gebrochenes Deutsch sprechen; keinerlei Rechtschreibkenntnisse besitzen etc.

Im Hort (ich habe ein Jahr lang in der Hausaufgabenbetreuung gearbeitet) musste ich jede Mathematikhausaufgabe mit den 4. Klässlern berechnen: die meisten der Erzieherinnen hatten mit Not und Mühe den Hauptschulabschluss geschafft, sich dann auf welchen Wegen auch immer, für den Erzieherberuf qualifiziert und waren des 1x1 nicht fähig. Das solche Personen gleich bezahlt werden sollten, kann sich mir nicht erschließen.